

die Verwaltung der kirchlichen Güter vor. Die Beratung wird bis in den Januar 1886 verschoben.

7. Dezember. Eröffnung der Bundesversammlung.

7. Dezember. (Zürich.) Bei der Wahl in den Regierungsrat siegt der liberal-konservative Kandidat (Nägeli) über den demokratischen Kandidaten Geislinger mit 27 093 gegen 24 481 Stimmen.

11. Dezember. Die Befestigungsvorlage wird im Nationalrat mit 79 gegen 53 Stimmen angenommen.

Die Vorlage verlangt zur Befestigung des Gottthard als erste Rate 500 000 Franken. Im ganzen sollen nach dem aufgestellten Projekt 2,6 Millionen für verschiedene Befestigungsanlagen aufgewendet werden.

15. Dezember. Zum Bundespräsidenten für das Jahr 1886 wird Deucher, zum Vizepräsidenten Droz (beide radikal) gewählt.

19. Dezember. (Münzkonvention.) Der Nationalrat genehmigt die Münzkonvention mit 86 gegen 2 Stimmen. (St.A. 46, 8821.)

24. Dezember. Schluß der Session der Bundesversammlung.

## IX.

### Belgien.

15. Januar. Das Heeresbudget wird mit 74 gegen 5 Stimmen in der Kammer angenommen.

22. Januar. (Lebensmittel-Zölle.) Die Kammer beschließt den Antrag Dumont auf Wiedereinführung der 1873 abgeschafften Korn-, Fleisch- und Lebensmittel-Zölle in Erwägung zu ziehen.

Der Ministerpräsident und Finanzminister Beernaert und der Exminister Jacobs bekämpfen den Antrag. Die Liberalen wünschen eine eingehende Beratung des Antrages, um die Kornzollfrage definitiv zu erledigen.

27. Januar. Das Kultusbudget wird in der Kammer gegen die Stimmen der Linken angenommen.

10. Februar. Der Minister des Innern gibt eine Übersicht der Veränderungen, welche infolge des neuen Schulgesetzes vom 20. September v. J. bis zum Jahresluß vorgenommen worden sind.

Die Liste umfaßt von den 2600 Gemeinden des Landes nur 1060; in diesen sind 836 öffentliche Elementarschulen, die von 15 420 Kindern besucht waren, 171 Bewahrschulen mit 5963 Kindern und 771 Fortbildungsschulen mit 15 434 Zöglingen geschlossen. Dafür wurden 1181 „freie